

Ranner GmbH
Ing. Stephan Ranner
Mauthen 186
9640 Kötschach-Mauthen
+43 (0) 699 / 111 222 03
info@energie-berater.at



ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten

Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18

Marktgemeinde Kötschach-Mauthen
Kötschach 390
9640 Kötschach-Mauthen



18.08.2025

Energieausweis für Wohngebäude

OIB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: Mai 2023

Ranner
 INGENIEURBÜRO
 ENERGIEEFFIZIENT
 BARRIEREFREI

BEZEICHNUNG	Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)	EG, OG & DG	Baujahr	1912
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	St. Jakob 18	Katastralgemeinde	Strajach
PLZ/Ort	9651 St. Jakob im Lesachtal	KG-Nr.	75111
Grundstücksnr.	.128	Seehöhe	948 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

fEE: Der **Gesamtenergoeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{n,em}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n,n,em}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergoeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2018-01 – 2021-12, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OIB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: Mai 2023

GEBÄUDEKENNDATEN

				EA-Art:
Brutto-Grundfläche (BGF)	698,6 m ²	Heiztage	365 d	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	558,9 m ²	Heizgradtage	4 911 Kd	Solarthermie - m ²
Brutto-Volumen (V _B)	2 466,3 m ³	Klimaregion	SB	Photovoltaik - kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	1 116,3 m ²	Norm-Außentemperatur	-12,5 °C	Stromspeicher -
Kompaktheit (A/V)	0,45 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)
charakteristische Länge (lc)	2,21 m	mittlerer U-Wert	0,44 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	31,68	RH-WB-System (primär)
Teil-BF	- m ²	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)
Teil-V _B	- m ³			

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse	
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 56,6 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 121,3 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 1,02
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 56,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf n.ern. für RH+WW	PEB _{HEB,n.ern.,RK} = 10,4 kWh/m ² a

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 57 971 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 83,0 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 57 971 kWh/a	HWB _{SK} = 83,0 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 7 140 kWh/a	WWWB = 10,2 kWh/m ² a
Heizergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 92 435 kWh/a	HEB _{SK} = 132,3 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 2,38
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,30
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,42
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 15 912 kWh/a	HHSB = 22,8 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 108 347 kWh/a	EEB _{SK} = 155,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 132 896 kWh/a	PEB _{SK} = 190,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.ern.,SK} = 22 295 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK} = 31,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBern.,SK} = 110 601 kWh/a	PEB _{ern.,SK} = 158,3 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 3 417 kg/a	CO _{2eq,SK} = 4,9 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 1,05
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Ranner GmbH
Ausstellungsdatum	18.08.2025		Mauthen 186, 9640 Kötschach-Mauthen
Gültigkeitsdatum	17.08.2035	Unterschrift	
Geschäftszahl			

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ**Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18**

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB Ref,SK 83 f GEE,SK 1,05

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	699 m ²	charakteristische Länge l _c 2,21 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	2 466 m ³	Kompaktheit A _B / V _B 0,45 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	1 116 m ²	

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten: lt. Planunterlage Arch. Valtiner, 19.03.2001, Plannr. k.A.

Bauphysikalische Daten: lt. Planunterlage Arch. Valtiner & Angabe, 21.07.2025

Haustechnik Daten: lt. Angabe, 21.07.2025

Haustechniksystem

Raumheizung:	Fester Brennstoff automatisch (Pellets)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeelemente vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: Mai 2023

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen



St. Jakob 18
9651 St. Jakob im Lesachtal
Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten,
699 m² Bruttogrundfläche



Wärmedämmung

Dämmen von AD01 - Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum mit 8 cm

Amortisation



Dämmen von DS01 - Dachschräge hinterlüftet mit 8 cm



Dämmen von DS02 - Dachschräge hinterlüftet Gauben mit 10 cm



Dämmen von AW01 - Außenwand EG/OG mit 10 cm



Dämmen von AW02 - Außenwand OG/DG mit 10 cm



Dämmen von AW03 - Außenwand Gauben mit 6 cm



Dämmen von KD01 - Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller mit 10 cm



Amortisation < 10 Jahre: 5 Sterne | < 20 Jahre: 4 Sterne | < 30 Jahre: 3 Sterne | < 40 Jahre: 2 Sterne | ab 40 Jahre: 1 Stern

Haustechnik

Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen

Einregulierung / hydraulischer Abgleich

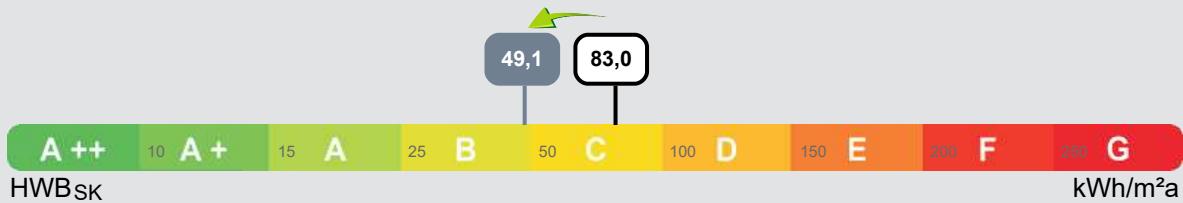
Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Errichtung einer thermischen Solaranlage

Errichtung einer Photovoltaikanlage

Empfehlungen

Wärmedämmung



Empfohlene Dämmstoffdicke, Amortisation

AD01 - Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachr (Invest. 45,- €/m ² , 0,031 W/mK)	*) 8 cm, 40 Jahre
DS01 - Dachschräge hinterlüftet (Invest. 70,- €/m ² , 0,038 W/mK)	*) 8 cm, 53 Jahre
DS02 - Dachschräge hinterlüftet Gauben (Invest. 72,- €/m ² , 0,038 W/mK)	*) 10 cm, 51 Jahre
AW01 - Außenwand EG/OG (Invest. 79,- €/m ² , 0,031 W/mK)	*) 10 cm, 25 Jahre
AW02 - Außenwand OG/DG (Invest. 79,- €/m ² , 0,031 W/mK)	*) 10 cm, 17 Jahre
AW03 - Außenwand Gauben (Invest. 71,- €/m ² , 0,031 W/mK)	*) 6 cm, 68 Jahre
KD01 - Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Kell (Invest. 69,- €/m ² , 0,031 W/mK)	*) 10 cm, 25 Jahre

Der Fenstertausch von U-Glas 1,20, U-Rahmen 1,25 W/m²K, U-Wert 1,35 W/m²K ist nicht wirtschaftlich.

Dämmstoffpreise: oberste Decke 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Schrägdach 120,- €/m³ (0,038 W/mK); Wand 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Kellerdecke 190,- €/m³ (0,031 W/mK);
 Fensterpreise: Fenster Uw 0,8 W/m²K 550,- €/m²;

*) Eingabe des Berechners

Haustechnik

Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen

Einregulierung / hydraulischer Abgleich

Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Errichtung einer thermischen Solaranlage

Errichtung einer Photovoltaikanlage

Betrachtungszeitraum: Wärmedämmung 30 Jahre

Preise inkl. aller Steuern. Die angeführten Preise stellen kein Angebot dar.

Kostensteigerung Energiepreis 3 % p.a., kalkulatorische Zinsen 2 % p.a.

Berechnung gemäß ÖNORM B 8110-4

Energieeinsparung



Einsparung pro Jahr

AD01 - Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum		939 kWh
DS01 - Dachschräge hinterlüftet		491 kWh
DS02 - Dachschräge hinterlüftet Gauben		736 kWh
AW01 - Außenwand EG/OG		8 503 kWh
AW02 - Außenwand OG/DG		4 012 kWh
AW03 - Außenwand Gauben		288 kWh
KD01 - Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller		5 488 kWh

Vergleich Haus-Auto

**Bestand**83 kWh/m²a**Empfehlung**49 kWh/m²a

8,5 l/100km



5,0 l/100km

Der Vergleich zwischen Haus und Auto veranschaulicht den Heizwärmebedarf.
Ein Haus mit einem Heizwärmebedarf von 49 kWh/m²Jahr entspricht einem
Treibstoffverbrauch von ca. 5,0 l/100km

Heizlast Abschätzung**Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18****Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung**

Berechnungsblatt

Bauherr

Marktgemeinde Kötschach-Mauthen
 Kötschach 390
 9640 Kötschach-Mauthen

Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur:	-12,5 °C	Standort:	St. Jakob im Lesachtal
Berechnungs-Raumtemperatur:	22 °C	Brutto-Rauminhalt der	
Temperatur-Differenz:	34,5 K	beheizten Gebäudeteile:	2 466,31 m³

Gebäudehüllfläche: 1 116,32 m²

Bauteile	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert
				[W/K]
AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	105,81	0,216	0,90	20,54
AW01 Außenwand EG/OG	367,46	0,367	1,00	134,98
AW02 Außenwand OG/DG	116,32	0,482	1,00	56,02
AW03 Außenwand Gauben	56,30	0,192	1,00	10,81
DS01 Dachschräge hinterlüftet	60,30	0,221	1,00	13,33
DS02 Dachschräge hinterlüftet Gauben	85,38	0,214	1,00	18,29
FE/TÜ Fenster u. Türen	88,02	1,359		119,66
KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller	236,73	0,467	0,70	77,45
Summe OBEN-Bauteile	251,48			
Summe UNTEN-Bauteile	236,73			
Summe Außenwandflächen	540,08			
Fensteranteil in Außenwänden 14,0 %	88,02			
Summe				451
Wärmebrücken (vereinfacht)				45
Transmissions - Leitwert				496,19
Lüftungs - Leitwert				187,75
Gebäude-Heizlast Abschätzung		Luftwechsel = 0,38 1/h		23,6
Flächenbez. Heizlast Abschätzung (699 m²)			[W/m² BGF]	33,77

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
 Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile**Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18****AW01 Außenwand EG/OG**

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Kalkgipsputz (1200)	B	0,0150	0,600	0,025
1.102.06 Vollziegelmauerwerk	B	0,3800	0,760	0,500
Kalk-Zementputz	B	0,0150	1,000	0,015
Kleber mineralisch	B	0,0050	1,000	0,005
EPS F	B	0,0800	0,040	2,000
Spachtelung	B	0,0050	1,400	0,004
Silikatputz	B	0,0030	0,800	0,004
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,5030	U-Wert 0,37	

AW02 Außenwand OG/DG

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Kalkgipsputz (1200)	B	0,0150	0,600	0,025
1.102.06 Vollziegelmauerwerk	B	0,3800	0,760	0,500
Kalk-Zementputz	B	0,0150	1,000	0,015
Lattung dazw.	B	16,7 %	0,0600	0,120
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m³)	B	83,3 %	0,040	1,250
Schalung	B	0,0200	0,110	0,182
	RTo 2,1360 RTu 2,0168 RT 2,0764	Dicke gesamt 0,4900	U-Wert 0,48	
Lattung:	Achsabstand 0,300 Breite 0,050	Rse+Rsi 0,17		

AW03 Außenwand Gauben

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Gipskartonplatte (900 kg/m³)	B	0,0125	0,250	0,050
Streuschalung	B	0,0200	0,110	0,182
Dampfbremse	B	0,0003	0,220	0,001
Lattung dazw.	B	16,7 %	0,0500	0,120
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m³)	B	83,3 %	0,040	1,042
Riegel dazw.	B	8,3 %	0,1600	0,120
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m³)	B	91,7 %	0,040	3,667
Schalung	B	0,0200	0,110	0,182
Lattung dazw.	B	* 20,0 %	0,0400	0,120
Luft steh., W-Fluss horizontal 35 < d <= 40 mm	B	* 80,0 %	0,222	0,144
Schalung	B	*	0,0200	0,110
		Dicke 0,2628		
	RTo 5,3772 RTu 5,0411 RT 5,2091	Dicke gesamt 0,3228	U-Wert 0,19	
Lattung:	Achsabstand 0,300 Breite 0,050	Rse+Rsi 0,26		
Riegel:	Achsabstand 1,200 Breite 0,100			
Lattung:	Achsabstand 0,300 Breite 0,060			

KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B	0,0150	0,160	0,094
Zementestrich	B	0,0600	1,330	0,045
Polyethylenbahn	B	0,0002	0,500	0,000
Heratekta E-37-(EPS-Platte-032)(d4,5/7,0/9,5/12cm)	B	0,0450	0,031	1,452
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B	0,0800	0,700	0,114
Stahlbeton 60 kg/m³ Armierungsstahl (0,75 Vol.%)	B	0,1600	2,300	0,070
Kalkgipsputz (1200)	B	0,0150	0,600	0,025
	Rse+Rsi = 0,34	Dicke gesamt 0,3752	U-Wert 0,47	

Bauteile**Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18****ZD01 warme Zwischendecke EG/OG**

bestehend	von Innen nach Außen			Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B			0,0100	1,200	0,008
Holzspanplatte	B			0,0200	0,081	0,247
Lattung dazw.	B	7,5 %		0,0400	0,120	0,025
Luft steh., W-Fluss n. oben 36 < d < 40 mm	B	92,5 %			0,250	0,148
Schalung	B			0,0300	0,130	0,231
Tram dazw.	B	15,0 %		0,1600	0,120	0,200
1.506.08 Kesselschlacke	B	85,0 %			0,330	0,412
Schalung	B			0,0300	0,130	0,231
Schilfplatte, Wärmefluss quer zur Halmrichtung	B			0,0150	0,060	0,250
Kalkgipsputz	B			0,0250	0,700	0,036
	RT _o 2,0119	RT _u 1,9650	RT 1,9884	Dicke gesamt 0,3300	U-Wert	0,50
Lattung:	Achsabstand	0,800	Breite	0,060	Rse+Rsi	0,26
Tram:	Achsabstand	0,800	Breite	0,120		

ZD02 warme Zwischendecke OG/DG

bestehend	von Innen nach Außen			Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B			0,0100	1,200	0,008
Zementestriche	B			0,0600	1,400	0,043
EPS-T 650 grau/schwarz (11 kg/m ³) - HBCD-frei	B			0,0400	0,033	1,212
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B			0,0800	0,700	0,114
Schalung	B			0,0300	0,130	0,231
Tram dazw.	B	15,0 %		0,1600	0,120	0,200
1.506.08 Kesselschlacke	B	85,0 %			0,330	0,412
Schalung	B			0,0300	0,130	0,231
Schilfplatte, Wärmefluss quer zur Halmrichtung	B			0,0150	0,060	0,250
Kalkgipsputz	B			0,0250	0,700	0,036
	RT _o 2,9714	RT _u 2,9209	RT 2,9461	Dicke gesamt 0,4500	U-Wert	0,34
Tram:	Achsabstand	0,800	Breite	0,120	Rse+Rsi	0,26

DS01 Dachschräge hinterlüftet

bestehend	von Außen nach Innen			Dicke	λ	d / λ
Eindeckung	B	*		0,0150	1,500	0,010
Dachlattung dazw.	B	*	7,5 %	0,0400	0,120	0,025
Luft steh., W-Fluss n. oben 36 < d <= 40 mm	B	*	92,5 %		0,250	0,148
Konterlattung dazw.	B	*	10,0 %	0,0600	0,120	0,050
Luft steh., W-Fluss horizontal 60 < d <= 65 mm	B	*	90,0 %		0,361	0,150
Unterdeck- und Unterspannbahn	B			0,0010	0,220	0,005
Schalung	B			0,0240	0,110	0,218
Sprarren dazw.	B	12,5 %		0,1200	0,120	0,125
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m ³)	B	87,5 %			0,040	2,625
Lattung dazw.	B	10,0 %		0,0600	0,120	0,050
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m ³)	B	90,0 %			0,040	1,350
Dampfbremse	B			0,0003	0,220	0,001
Streuschalung	B			0,0240	0,110	0,218
1.710.04 Gipskartonplatten	B			0,0125	0,210	0,060
	RT _o 4,6942	RT _u 4,3518	RT 4,5230	Dicke 0,2418	U-Wert	0,22
Dachlattung:	Achsabstand	0,800	Breite	0,060	Rse+Rsi	0,2
Konterlattung:	Achsabstand	0,800	Breite	0,080		
Sprarren:	Achsabstand	0,800	Breite	0,100		
Lattung:	Achsabstand	0,800	Breite	0,080		

Bauteile**Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18****DS02 Dachschräge hinterlüftet Gauben**

bestehend	von Außen nach Innen			Dicke	λ	d / λ
Aluminiumblech (2800 kg/m³, 221 W/mK)	B	*		0,0020	221,00	0,000
Schalung	B	*		0,0240	0,110	0,218
Konterlattung dazw.	B	*	10,0 %	0,0600	0,120	0,050
Luft steh., W-Fluss horizontal 60 < d <= 65 mm	B	*	90,0 %		0,361	0,150
Unterdeck- und Unterspannbahn	B			0,0010	0,220	0,005
Schalung	B			0,0240	0,110	0,218
Sprarren dazw.	B		12,5 %	0,1600	0,120	0,167
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m³)	B		87,5 %		0,040	3,500
Lattung dazw.	B		10,0 %	0,0300	0,120	0,025
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m³)	B		90,0 %		0,040	0,675
Dampfbremse	B			0,0003	0,220	0,001
Streuschalung	B			0,0240	0,110	0,218
1.710.04 Gipskartonplatten	B			0,0125	0,210	0,060

Dicke 0,2518**Dicke gesamt 0,3378 U-Wert 0,21**

Rse+Rsi 0,2

Konterlattung:	Achsabstand	0,800	Breite	0,080
Sprarren:	Achsabstand	0,800	Breite	0,100
Lattung:	Achsabstand	0,800	Breite	0,080

AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum

bestehend	von Außen nach Innen			Dicke	λ	d / λ
Heraklith-EPV	B			0,0250	0,100	0,250
Schalung	B			0,0240	0,110	0,218
Tram dazw.	B		12,5 %	0,1800	0,120	0,188
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m³)	B		87,5 %		0,040	3,938
Dampfbremse	B			0,0003	0,220	0,001
Streuschalung	B			0,0240	0,110	0,218
1.710.04 Gipskartonplatten	B			0,0125	0,210	0,060

RT _o 4,7235	RT _u 4,5473	RT 4,6354
Tram:	Achsabstand	0,800 Breite 0,100

Dicke gesamt 0,2658 U-Wert 0,22

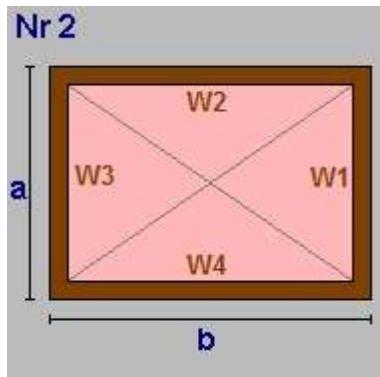
Rse+Rsi 0,2

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RT_o ... unterer Grenzwert RT_o ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

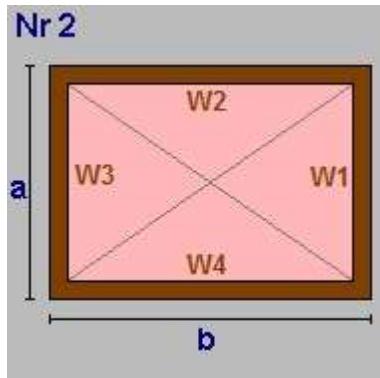
Geometrieausdruck**Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18****EG Grundform**

Von EG bis OG1
 $a = 12,44$ $b = 19,03$
 lichte Raumhöhe = 3,40 + obere Decke: 0,33 => 3,73m
 BGF 236,73m² BRI 883,01m³

Wand W1	46,40m²	AW01 Außenwand EG/OG
Wand W2	70,98m²	AW01
Wand W3	46,40m²	AW01
Wand W4	70,98m²	AW01
Decke	236,73m²	ZD01 warme Zwischendecke EG/OG
Boden	236,73m²	KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 236,73
EG Bruttonrauminhalt [m³]: 883,01

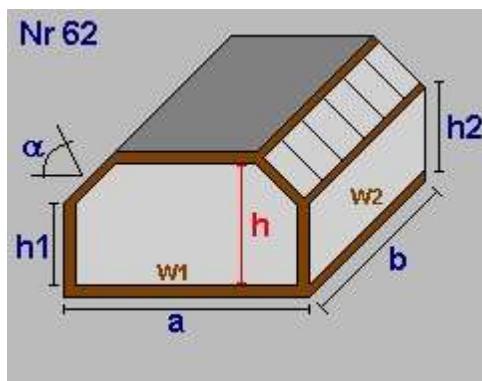
OG1 Grundform

Von EG bis OG1
 $a = 12,44$ $b = 19,03$
 lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,45 => 2,95m
 BGF 236,73m² BRI 698,36m³

Wand W1	36,70m²	AW01 Außenwand EG/OG
Wand W2	28,41m²	AW01
	Teilung 9,40 x 2,95 (Länge x Höhe)	
	27,73m² AW02 Außenwand OG/DG	
Wand W3	36,70m²	AW01
Wand W4	56,14m²	AW01
Decke	236,73m²	ZD02 warme Zwischendecke OG/DG
Boden	-236,73m²	ZD01 warme Zwischendecke EG/OG

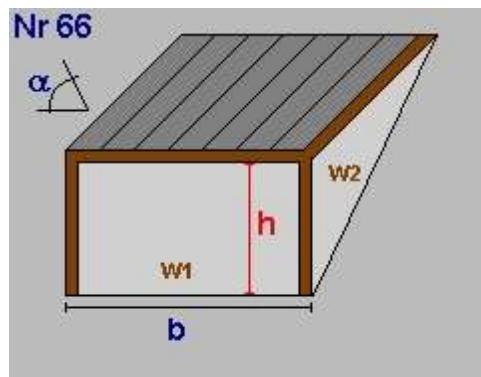
OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]: 236,73
OG1 Bruttonrauminhalt [m³]: 698,36

DG Dachkörper

Dachneigung α (°) 38,80
 $a = 12,44$ $b = 19,03$
 $h1 = 0,90$ $h2 = 0,90$
 lichte Raumhöhe(h)= 3,40 + obere Decke: 0,27 => 3,67m
 BGF 236,73m² BRI 686,76m³

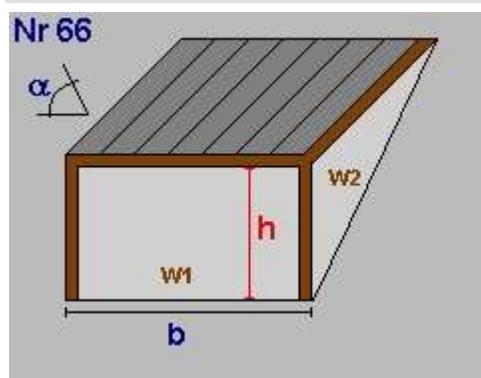
Dachfl.	168,00m²
Decke	105,81m²
Wand W1	36,09m² AW02 Außenwand OG/DG
Wand W2	17,13m² AW02
Wand W3	36,09m² AW02
Wand W4	17,13m² AW02
Dach	168,00m² DS01 Dachschräge hinterlüftet
Decke	105,81m² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschlossen.
Boden	-236,73m² ZD02 warme Zwischendecke OG/DG

Geometrieausdruck**Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18****DG Schleppgaube**

Dachneigung α ($^{\circ}$) 6,45
 $b = 12,89$
 lichte Raumhöhe(h) = 2,35 + obere Decke: 0,25 => 2,60m
 BRI 63,24m 3

Dachfläche 49,37m 2
 Dach-Anliegef. 62,28m 2

Wand W1 33,54m 2 AW03 Außenwand Gauben
 Wand W2 4,91m 2 AW03
 Wand W4 4,91m 2 AW03
 Dach 49,37m 2 DS02 Dachschräge hinterlüftet Gauben

DG Schleppgaube

Dachneigung α ($^{\circ}$) 6,45
 $b = 9,40$
 lichte Raumhöhe(h) = 2,35 + obere Decke: 0,25 => 2,60m
 BRI 46,12m 3

Dachfläche 36,00m 2
 Dach-Anliegef. 45,42m 2

Wand W1 24,46m 2 AW03 Außenwand Gauben
 Wand W2 4,91m 2 AW03
 Wand W4 4,91m 2 AW03
 Dach 36,00m 2 DS02 Dachschräge hinterlüftet Gauben

DG Summe

**DG Bruttogrundfläche [m 2]: 236,73
 DG Bruttonrauminhalt [m 3]: 796,11**

DG BGF - Reduzierung (manuell)-11,55 m 2

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m 2]: -11,55

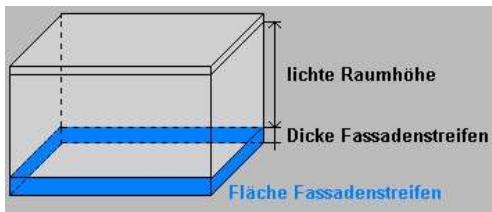
Deckenvolumen KD01

Fläche 236,73 m 2 x Dicke 0,38 m = 88,82 m 3

Bruttonrauminhalt [m 3]: 88,82

Geometrieausdruck**Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18****Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung**

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	-	KD01	0,375m	62,94m



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: **698,65**
Gesamtsumme Bruttonrauminhalt [m³]: **2 466,31**

Fenster und Türen**Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18**

Typ	Bauteil Anz. Bezeichnung			Breite m	Höhe m	Fläche m ²	Ug W/m ² K	Uf W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	Uw W/m ² K	AxUxf W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,20	1,25	0,050	1,46	1,34		0,62	
												1,46		
N														
B T1	EG AW01	2	AF 95/175	0,95	1,75	3,33	1,20	1,25	0,050	2,61	1,36	4,51	0,62	0,50
B	EG AW01	1	2,40 x 2,20 Haustür	2,40	2,20	5,28					1,35	7,13		
B T1	OG1 AW02	5	AF 85/175	0,85	1,75	7,44	1,20	1,25	0,050	5,72	1,37	10,17	0,62	0,50
B T1	DG AW03	4	AF 110/130	1,10	1,30	5,72	1,20	1,25	0,050	4,45	1,36	7,78	0,62	0,50
		12				21,77				12,78		29,59		
O														
B T1	EG AW01	4	AF 85/175	0,85	1,75	5,95	1,20	1,25	0,050	4,57	1,37	8,14	0,62	0,50
B T1	OG1 AW01	4	AF 85/175	0,85	1,75	5,95	1,20	1,25	0,050	4,57	1,37	8,14	0,62	0,50
B T1	DG AW02	2	AF 130/125	1,30	1,25	3,25	1,20	1,25	0,050	2,58	1,35	4,39	0,62	0,50
B T1	DG AW02	2	AF 110/130	1,10	1,30	2,86	1,20	1,25	0,050	2,23	1,36	3,89	0,62	0,50
		12				18,01				13,95		24,56		
S														
B T1	EG AW01	1	AF 110/255	1,10	2,55	2,81	1,20	1,25	0,050	2,31	1,33	3,73	0,62	0,50
B T1	EG AW01	3	AF 85/175	0,85	1,75	4,46	1,20	1,25	0,050	3,43	1,37	6,10	0,62	0,50
B T1	EG AW01	1	AF 85/120	0,85	1,20	1,02	1,20	1,25	0,050	0,75	1,39	1,41	0,62	0,50
B T1	OG1 AW01	1	AF 110/255	1,10	2,55	2,81	1,20	1,25	0,050	2,31	1,33	3,73	0,62	0,50
B T1	OG1 AW01	4	AF 85/175	0,85	1,75	5,95	1,20	1,25	0,050	4,57	1,37	8,14	0,62	0,50
B T1	DG AW03	6	AF 100/220	1,00	2,20	13,20	1,20	1,25	0,050	10,63	1,34	17,72	0,62	0,50
B T1	DG AW03	2	AF 100/120	1,00	1,20	2,40	1,20	1,25	0,050	1,82	1,37	3,29	0,62	0,50
		18				32,65				25,82		44,12		
W														
B T1	EG AW01	2	AF 85/120	0,85	1,20	2,04	1,20	1,25	0,050	1,51	1,39	2,83	0,62	0,50
B T1	EG AW01	2	AF 95/175	0,95	1,75	3,33	1,20	1,25	0,050	2,61	1,36	4,51	0,62	0,50
B T1	OG1 AW01	4	AF 85/175	0,85	1,75	5,95	1,20	1,25	0,050	4,57	1,37	8,14	0,62	0,50
B T1	DG AW02	3	AF 110/130	1,10	1,30	4,29	1,20	1,25	0,050	3,34	1,36	5,83	0,62	0,50
		11				15,61				12,03		21,31		
Summe		53				88,04				64,58		119,58		

Ug... Uwert Glas Ug... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen**Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18**

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp. Anz.	Stb. m	Pfost. Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,070	0,070	0,070	0,070	20								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
AF 110/130	0,070	0,070	0,070	0,070	22								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
AF 130/125	0,070	0,070	0,070	0,070	21								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
AF 100/220	0,070	0,070	0,070	0,070	19								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
AF 100/120	0,070	0,070	0,070	0,070	24								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
AF 95/175	0,070	0,070	0,070	0,070	22								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
AF 85/175	0,070	0,070	0,070	0,070	23								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
AF 110/255	0,070	0,070	0,070	0,070	18								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
AF 85/120	0,070	0,070	0,070	0,070	26								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91

Rb.li,re,o,u Rahmenbreite links,rechts,oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

Pfb. Pfostenbreite [m]

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

Typ Prüfnormmaßtyp

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

RH-Eingabe**Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18****Raumheizung****Allgemeine Daten**

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 55°/45°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	34,33	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	55,89	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Ja	391,24	

Speicher

Art des Speichers für automatisch beschickte Heizungen

Standort nicht konditionierter Bereich mit Anschluss Heizregister Solaranlage

Baujahr Ab 1994 Anschlussteile gedämmt

Nennvolumen 766 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS}$ = 4,06 kWh/d Defaultwert**Bereitstellung**

Bereitstellungssystem Fester Brennstoff automatisch

Standort nicht konditionierter Bereich

Energieträger Pellets

Heizgerät Standardkessel

Modulierung ohne Modulierungsfähigkeit

Beschickung durch Fördergebläse

Baujahr Kessel 2005-2020

Heizkreis gleitender Betrieb

Nennwärmeleistung 30,62 kW Defaultwert

 Heizkessel mit GebläseunterstützungKorrekturwert des Wärmebereitstellungssystems k_r = 2,25% FixwertKessel bei Vollast 100%Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{100\%}$ = 89,7% DefaultwertKesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be.100\%}$ = 89,7%Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung $q_{bb,Pb}$ = 1,8% Defaultwert**Hilfsenergie - elektrische Leistung**

Fördergebläse	1 837,36 W Defaultwert	Umwälzpumpe	106,48 W Defaultwert
		Speicherladepumpe	86,48 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe**Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18****Warmwasserbereitung****Allgemeine Daten**

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)**Wärmeverteilung ohne Zirkulation**

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]	Leitungslängen lt. Defaultwerten
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	14,27	0	
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	27,95	100	
Stichleitungen				111,78	Material Stahl	2,42 W/m

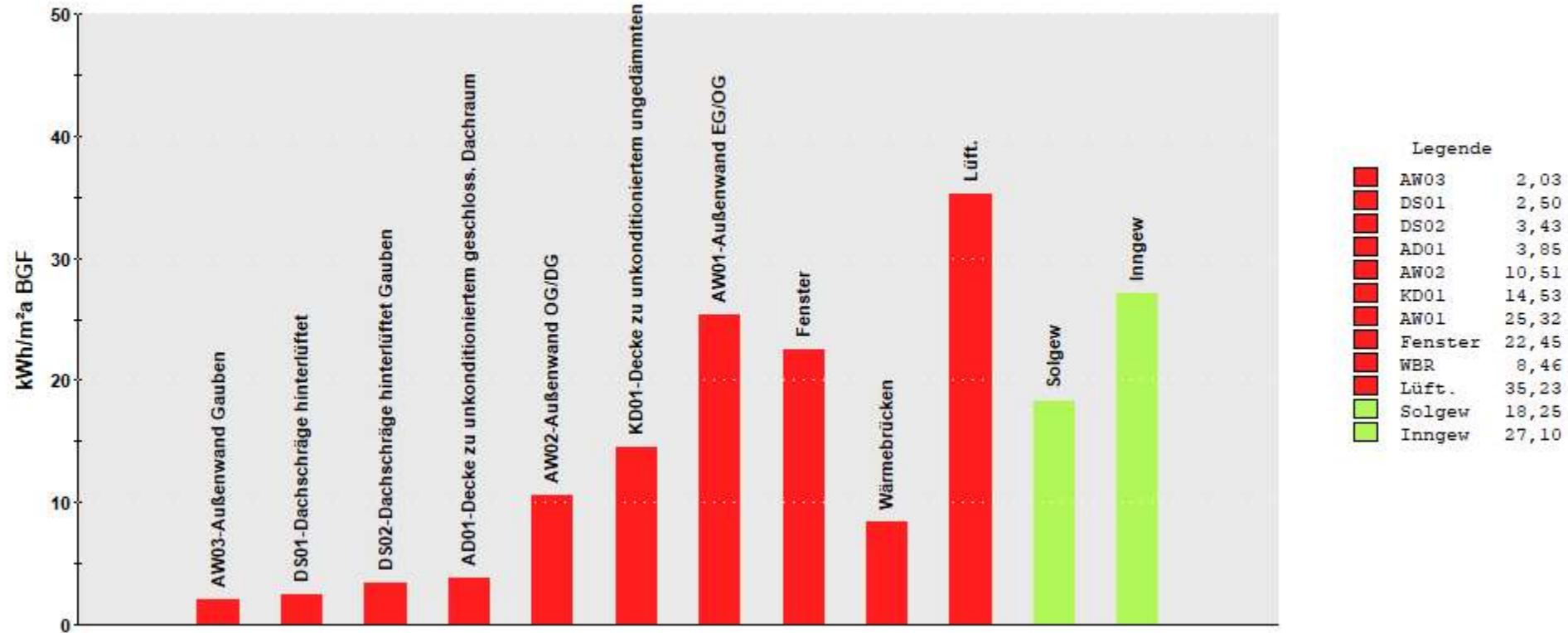
Speicher

Art des Speichers	indirekt beheizter Speicher		
Standort	nicht konditionierter Bereich		
Baujahr	Ab 1994		
Nennvolumen	978 l	Defaultwert	Anschlussteile gedämmt
Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher	$q_{b,WS}$	= 3,54 kWh/d	Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 86,48 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Ausdruck Grafik**Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18****Verluste und Gewinne**

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18		
Gebäudeteil	EG, OG & DG		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	1912
Straße	St. Jakob 18	Katastralgemeinde	Strajach
PLZ/Ort	9651 St. Jakob im Lesachtal	KG-Nr.	75111
Grundstücksnr.	.128	Seehöhe	948 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 83 f_{GEE,SK} 1,05

Energieausweis Ausstellungsdatum 18.08.2025 Gültigkeitsdatum 17.08.2035

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedeutende Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehen.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18		
Gebäudeteil	EG, OG & DG		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	1912
Straße	St. Jakob 18	Katastralgemeinde	Strajach
PLZ/Ort	9651 St. Jakob im Lesachtal	KG-Nr.	75111
Grundstücksnr.	.128	Seehöhe	948 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 83 f_{GEE,SK} 1,05

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergierückgewinnungen und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18		
Gebäudeteil	EG, OG & DG		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	1912
Straße	St. Jakob 18	Katastralgemeinde	Strajach
PLZ/Ort	9651 St. Jakob im Lesachtal	KG-Nr.	75111
Grundstücksnr.	.128	Seehöhe	948 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 83 f_{GEE,SK} 1,05

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtnergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.